

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Inhaltsübersicht.....	VII
Inhaltsverzeichnis.....	IX
Abbildungsverzeichnis.....	XIX
Verzeichnis der Beispiele.....	XX
Anlagenverzeichnis.....	XIX
Abkürzungsverzeichnis.....	XXI
1 Untersuchungsgegenstand, Zielsetzung und Aufbau der Arbeit.....	1
1.1 Hintergründe und Problemstellung	1
1.2 Zielsetzung und Gang der Untersuchung.....	5
2 Adressaten und Zielsetzungen der Bankenaufsicht.....	11
2.1 Die Rolle der Banken in der Volkswirtschaft	11
2.2 Der Adressatenkreis der Bankenaufsicht und grundlegende Begriffsbestimmungen des KWG	13
2.3 Herleitung der bankenaufsichtlichen Zielsetzungen.....	30
3 Ableitung eines zielkonformen bankenaufsichtlichen Ordnungsrahmens und das Instrumentarium nach dem KWG	51
3.1 Zusammenspiel präventiver und protektiver Maßnahmen	51
3.2 Instrumentarium des KWG	56
3.3 Bedeutung des externen Rechnungswesens für das bankenaufsichtsrechtliche Instrumentarium	80
4 IFRS-Abschlüsse und bankenaufsichtliches Eigenkapital: konzeptionelle Überlegungen	83
4.1 Hintergründe.....	83
4.2 Zweckbezogenheit des Eigenkapitalbegriffs	85
4.3 Der idealtypische bankenaufsichtliche Eigenkapitalbegriff	90
4.4 Eigenkapitalbegriff nach IFRS.....	106
4.5 Auswirkungen der Bilanzansatz- und Bewertungsvorschriften auf das Eigenkapital.....	128

5 IFRS-Abschlüsse und bankenaufsichtliches Eigenkapital: aktueller Rechtsrahmen	205
5.1 Vorbemerkungen	205
5.2 Eigenmittel nach § 10 KWG	206
5.3 Der IFRS-Abschluss als Datenbasis zur Ableitung der Eigenmittel und aufsichtsrechtliche Anpassungserfordernisse	241
6 IFRS-Abschlüsse und Bemessung der Risikopositionen	301
6.1 Vorbemerkungen	301
6.2 Der Risikobegriff im Rahmen der bankenaufsichtsrechtlichen Risikodeckung und -begrenzung	303
6.3 IFRS-Rechnungslegung und Bemessung der Adressenausfallrisikopositionen nach der SolvV	306
6.4 IFRS-Rechnungslegung und Bemessung der Marktrisikopositionen nach der SolvV	322
6.5 IFRS-Rechnungslegung und Ermittlung des Anrechnungsbetrags für das operationelle Risiko	324
6.6 Würdigung	327
7 Konsolidierung von Eigenmitteln und Risikopositionen auf Ebene der Bankengruppen	329
7.1 Möglichkeiten zur Aggregation der Eigenmittel und Risikopositionen auf Gruppenebene	329
7.2 Konsolidierungskreis	331
7.3 Konsolidierungsverfahren	345
7.4 Würdigung	370
8 Zusammenfassung und Ausblick	373
8.1 Zusammenfassung der Ergebnisse	373
8.2 Ausblick	381
Anlagen	383
Literaturverzeichnis	391
Verzeichnis der verwendeten Gesetze, Richtlinien und Verordnungen	467
Verzeichnis der Urteile und Beschlüsse	471
Verzeichnis sonstiger Quellen	472
Stichwortverzeichnis	475

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Inhaltsverzeichnis	IX
Abbildungsverzeichnis	XIX
Verzeichnis der Beispiele	XX
Anlagenverzeichnis	XIX
Abkürzungsverzeichnis	XXI
1 Untersuchungsgegenstand, Zielsetzung und Aufbau der Arbeit	1
1.1 Hintergründe und Problemstellung	1
1.2 Zielsetzung und Gang der Untersuchung	5
2 Adressaten und Zielsetzungen der Bankenaufsicht	11
2.1 Die Rolle der Banken in der Volkswirtschaft	11
2.2 Der Adressatenkreis der Bankenaufsicht und grundlegende Begriffsbestimmungen des KWG	13
2.2.1 Unternehmen der Banken- und Wertpapierdienstleistungsbranche	13
2.2.2 Instituts- und Finanzholding-Gruppen	19
2.2.2.1 Begriff der Instituts- und Finanzholding-Gruppe nach § 10a Abs. 1, 2 und 3 KWG	19
2.2.2.2 Nachgeordnete Unternehmen	22
2.2.2.2.1 Tochterunternehmen als nachgeordnete Unternehmen	22
2.2.2.2.2 Gemeinschaftsunternehmen als nachgeordnete Unternehmen (qualifizierte Minderheitsbeteiligungen)	27
2.2.2.2.3 Freiwillig einbezogene Unternehmen als nachgeordnete Unternehmen	28
2.2.2.3 Horizontale Unternehmensgruppen	29
2.3 Herleitung der bankenaufsichtlichen Zielsetzungen	30
2.3.1 Staatliches Ordnungssystem und Regulierungsmaßnahmen	30
2.3.2 Marktversagen als Argument für eine staatliche Regulierung des Kreditgewerbes	34

2.3.2.1 Die Tatbestände des Marktversagens	34
2.3.2.1.1 Marktversagen durch natürliche Monopole.....	34
2.3.2.1.2 Marktversagen durch öffentliche Güter.....	36
2.3.2.1.3 Marktversagen durch negative externe Effekte und durch Informationsasymmetrien.....	37
2.3.2.1.3.1 Negative externe Effekte.....	37
2.3.2.1.3.2 Asymmetrische Informationsverteilung.....	38
2.3.2.2 Die für das Kreditwesen typischen Begründungsansätze.....	39
2.3.2.2.1 Das Gläubigerschutzargument.....	39
2.3.2.2.2 Das Funktionsschutzargument.....	46
2.3.2.2.3 Zwischenfazit.....	48
3 Ableitung eines zielkonformen bankenaufsichtlichen Ordnungsrahmens und das Instrumentarium nach dem KWG	51
3.1 Zusammenspiel präventiver und protektiver Maßnahmen	51
3.2 Instrumentarium des KWG	56
3.2.1 Vorbemerkungen.....	56
3.2.2 Ordnungsrahmen der laufenden Geschäftstätigkeit.....	60
3.2.2.1 Die quantitative Bankenaufsicht.....	60
3.2.2.2 Die qualitative Bankenaufsicht.....	64
3.2.3 Informationsgewinnungswege der Regulierungsinstanzen	68
3.2.3.1 Information der Bankenaufsichtsbehörden.....	68
3.2.3.2 Information der Marktteilnehmer	76
3.3 Bedeutung des externen Rechnungswesens für das bankenaufsichtsrechtliche Instrumentarium	80
4 IFRS-Abschlüsse und bankenaufsichtliches Eigenkapital: konzeptionelle Überlegungen	83
4.1 Hintergründe.....	83
4.2 Zweckbezogenheit des Eigenkapitalbegriffs	85
4.3 Der idealtypische bankenaufsichtliche Eigenkapitalbegriff.....	90
4.3.1 Funktionen des bankenaufsichtlichen Eigenkapitals.....	90
4.3.1.1 Verlustausgleich und Haftung als Schlüsselfunktionen des bankenaufsichtlichen Eigenkapitals	90

4.3.1.2 Risikobegrenzung als derivative Funktion des bankenaufsichtlichen Eigenkapitals.....	92
4.3.2 Merkmale des verlustausgleichsfähigen Eigenkapitals	93
4.3.2.1 Teilnahme am laufenden Verlustausgleich.....	93
4.3.2.2 Teilnahme am Ausgleich von Liquidationsverlusten	99
4.3.2.3 Einzahlung und Verfügbarkeit des Verlustausgleichspotenzials.....	100
4.3.2.4 Dauerhafte Kapitalbereitstellung	102
4.3.2.5 Zinszahlungsverzicht in Verlustjahren	105
4.4 Eigenkapitalbegriff nach IFRS.....	106
4.4.1 Das bilanzielle Eigenkapital als Residualgröße.....	106
4.4.2 Zwecksetzung und Konzeption des Jahresabschlusses nach IFRS	110
4.4.3 Die Abgrenzung von Eigenkapital und Schulden nach IFRS.....	112
4.4.3.1 Vorbemerkungen	112
4.4.3.2 Finanzinstrumente nach IAS 32.....	113
4.4.3.3 Eigenkapitalinstrumente nach IAS 32	114
4.4.3.3.1 Dauerhaftigkeit als dominierendes Abgrenzungsmerkmal.....	114
4.4.3.3.2 Ausnahmeregelungen nach dem Amendment des IAS 32.....	119
4.4.3.3.3 Merkmale des Eigenkapitals nach IAS 32 (rev. 2008).....	122
4.4.4 Würdigung der Kapitalabgrenzung nach IFRS unter bankenaufsichtlichen Aspekten	124
4.5 Auswirkungen der Bilanzansatz- und Bewertungsvorschriften auf das Eigenkapital.....	128
4.5.1 Bankenaufsichtliche Anforderungen an Bilanzansatz- und Bewertungsregeln	128
4.5.1.1 Vorbemerkungen	128
4.5.1.2 Objektivierung der Bilanzansatz- und Bewertungsentscheidung	129
4.5.1.3 Beachtung des Vorsichtsgrundsatzes.....	131
4.5.1.3.1 Grundsätzliche Überlegungen	131

4.5.1.3.2	Die Argumentation der Befürworter eines Zeitwertansatzes	133
4.5.1.3.3	Einwände gegen den Zeitwertansatz	137
4.5.1.3.3.1	Mangelnde Objektivierung.....	137
4.5.1.3.3.2	Problem der Volatilität und der Prozyklizität ..	139
4.5.1.3.4	Schlussfolgerungen.....	142
4.5.2	Zur relativen Bedeutung einzelner Vermögenspositionen und Schulden in der Bankbilanz	143
4.5.3	Bilanzansatz- und Bewertungskonzeption der IFRS.....	145
4.5.3.1	Rechnungslegungsgrundsätze des Framework.....	145
4.5.3.2	Bilanzansatzkonzeption der IFRS.....	151
4.5.3.2.1	Die allgemeinen Kriterien des Framework.....	151
4.5.3.2.2	Die speziellen Ansatzvorschriften in den Standards ..	154
4.5.3.2.2.1	Ansatzvorschrift für derivative Finanzinstrumente (IAS 39)	154
4.5.3.2.2.2	Ansatzvorschrift für latente Steuern (IAS 12)..	155
4.5.3.2.2.3	Ansatzvorschrift für Rückstellungen (IAS 37).....	157
4.5.3.2.2.4	Ansatzvorschrift für immaterielle Vermögenswerte (IAS 38).....	161
4.5.3.2.3	Würdigung	163
4.5.3.3	Bewertungskonzeption der IFRS.....	164
4.5.3.3.1	Bewertungsgrundsätze.....	164
4.5.3.3.2	Wertmaßstäbe	166
4.5.3.3.3	Zugangsbewertung nach IFRS	174
4.5.3.3.4	Folgebewertung nach IFRS	177
4.5.3.3.5	Anwendungsfälle der fair-value-Bewertung	179
4.5.3.3.5.1	Fair-value-Bewertung von Finanzinstrumenten	179
4.5.3.3.5.1.1	Kategorisierung der Finanzinstrumente ...	179
4.5.3.3.5.1.2	Bewertungsfolgen der Kategorisierung....	182
4.5.3.3.5.1.3	Erfolgswirksame und erfolgsneutrale fair-value-Bewertung	184

4.5.3.3.5.2	Fair-value-Bewertung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	185
4.5.3.3.5.3	Fair-value-Bewertung der „als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien“	187
4.5.3.3.6	Bankenaufsichtliche Aspekte der fair-value-Bewertung	188
4.5.3.3.6.1	Objektivierungsprobleme	188
4.5.3.3.6.2	Anomalous Accounting bei der fair-value-Bewertung von Verbindlichkeiten	189
4.5.3.3.6.3	Bilanzierung von Absicherungszusammenhängen	191
4.5.3.3.6.3.1	Absicherungszusammenhänge im mixed-fair-value-model	191
4.5.3.3.6.3.2	Lösungsansätze des IAS 39 und bankenaufsichtliche Aspekte	192
4.5.3.3.6.4	Volatilität der IFRS-Eigenkapitalgröße	197
4.5.4	Würdigung der Bilanzansatz- und Bewertungskonzeption nach IFRS unter bankenaufsichtlichen Aspekten	201
5	IFRS-Abschlüsse und bankenaufsichtliches Eigenkapital: aktueller Rechtsrahmen	205
5.1	Vorbemerkungen	205
5.2	Eigenmittel nach § 10 KWG	206
5.2.1	Charakteristik der Eigenkapitalabgrenzung	206
5.2.2	Qualitätsabstufung bankenaufsichtsrechtlicher Eigenkapitalbestandteile	208
5.2.3	Statische und dynamische Eigenmittelkomponenten	210
5.2.4	Eigenmittelbestandteile nach § 10 KWG	211
5.2.4.1	Bestandteile des Kernkapitals	211
5.2.4.1.1	Das eingezahlte Kapital der Gesellschafter	211
5.2.4.1.2	Die offen ausgewiesenen Rücklagen	216
5.2.4.1.3	Bilanz- und Zwischengewinne als Kernkapital	218
5.2.4.1.4	Mezzanines Kernkapital	221
5.2.4.1.4.1	Vermögenseinlagen stiller Gesellschafter	221
5.2.4.1.4.2	Weitere mezzanine Kernkapitalformen	222

5.2.4.2 Die Abzugsposten vom Kernkapital.....	223
5.2.4.3 Bestandteile des Ergänzungskapitals.....	226
5.2.4.3.1 Ergänzungskapital 1. Klasse.....	226
5.2.4.3.1.1 Vorsorgereserven nach § 340f HGB	226
5.2.4.3.1.2 Rücklagen nach § 6b EStG.....	227
5.2.4.3.1.3 Genussrechtsverbindlichkeiten.....	228
5.2.4.3.1.4 Bestimmte nicht realisierte Reserven.....	229
5.2.4.3.2 Sonstige Bestandteile des Ergänzungskapitals 1. Klasse.....	234
5.2.4.4 Ergänzungskapital 2. Klasse.....	235
5.2.4.5 Die allgemeinen Abzugsposten vom Kern- und Ergänzungskapital.....	237
5.2.4.6 Bestandteile der Drittrangmittel	238
5.3 Der IFRS-Abschluss als Datenbasis zur Ableitung der Eigenmittel und aufsichtsrechtliche Anpassungserfordernisse	241
5.3.1 IFRS-Eigenkapital und bankenaufsichtsrechtliche Eigenmittel... 241	
5.3.1.1 Zusammenhänge	241
5.3.1.2 Eigenkapitalpositionen und eigenkapitalähnliche Positionen nach IFRS.....	242
5.3.1.2.1 Eigenkapitalpositionen nach IFRS	242
5.3.1.2.2 Ausweis eigenkapitalähnlicher Finanzinstrumente	244
5.3.1.3 Zuordnung der IFRS-Bilanzpositionen zu den Eigenmitteln gemäß § 10 KWG	245
5.3.1.3.1 Gesellschafteranteile.....	245
5.3.1.3.2 Offene Rücklagen	246
5.3.1.3.3 Bilanzgewinn	248
5.3.1.3.4 Mezzanine Finanzierungsformen	248
5.3.1.3.5 Zwischenfazit.....	249
5.3.2 Besonderheiten der Bilanzierung und Bewertung nach IFRS und ihre bankenaufsichtsrechtliche Lösung.....	251
5.3.2.1 Konzeption zur aufsichtsrechtlichen Korrektur der IFRS- Daten (prudential filter)	251

5.3.2.2	Identifikation möglicher Anpassungserfordernisse und Darstellung der aufsichtsrechtlichen Neutralisierungsmechanismen	252
5.3.2.2.1	Bilanzansatzfragen.....	252
5.3.2.2.1.1	Vorbemerkungen	252
5.3.2.2.1.2	Bilanzansatz derivativer Finanzinstrumente	253
5.3.2.2.1.3	Bilanzansatz latenter Steueransprüche	254
5.3.2.2.2	Bewertungsfragen	257
5.3.2.2.2.1	Vorbemerkungen	257
5.3.2.2.2.2	Vorsorgereserven nach § 340f und g HGB	260
5.3.2.2.2.3	Auswirkungen der fair-value-Bewertung.....	262
5.3.2.2.2.3.1	Erfolgswirksame fair-value-Bewertung von Finanzinstrumenten	262
5.3.2.2.2.3.1.1	Fair-value-Bewertung finanzieller Vermögenswerte	262
5.3.2.2.2.3.1.2	Fair-value-Bewertung finanzieller Verbindlichkeiten.....	266
5.3.2.2.2.3.1.3	Sonderfall: Folgebewertung der im Fremdkapital ausgewiesenen Gesellschafteranteile	268
5.3.2.2.2.3.2	Erfolgsneutrale fair-value-Bewertung von Finanzinstrumenten	272
5.3.2.2.2.3.3	Fair-value-Bewertung von Immobilien nach IAS 16 und IAS 40	277
5.3.2.2.2.3.4	Fair-value-Bewertung von immateriellen Vermögenswerten	285
5.3.2.2.2.4	Effekte aus der bilanziellen Abbildung von cashflow-hedges	285
5.3.2.2.2.5	Bewertung von Versorgungsverpflichtungen ..	288
5.3.2.2.3	Sondereffekte aus der erstmaligen Anwendung der IFRS.....	289
5.3.3	Anwendung der prudential filter im EWR: Ergebnisse der CEBS-Studie vom Oktober 2007	293
5.3.3.1	Anwendung der prudential filter im EWR	293

5.3.3.2 Auswirkungen aus der Anwendung der prudential filter auf die Höhe des aufsichtsrechtlichen Eigenkapitals	296
5.3.4 Würdigung der Anpassungsmaßnahmen der KonÜV	297
6 IFRS-Abschlüsse und Bemessung der Risikopositionen	301
6.1 Vorbemerkungen.....	301
6.2 Der Risikobegriff im Rahmen der bankenaufsichtsrechtlichen Risikodeckung und -begrenzung.....	303
6.3 IFRS-Rechnungslegung und Bemessung der Adressenausfallrisikopositionen nach der SolvV	306
6.3.1 Der Begriff des Adressenausfallrisikos	306
6.3.2 Systematik der aufsichtsrechtlichen Bemessung des Adressenausfallrisikos nach der SolvV	308
6.3.3 Bemessungsgrundlage bei KSA- und IRBA-Risikopositionen	310
6.3.3.1 Bilanzielle Adressenausfallrisikopositionen.....	310
6.3.3.2 Außerbilanzielle Adressenausfallrisikopositionen	312
6.3.3.3 Derivative Adressenausfallrisikopositionen	314
6.3.3.4 Vorleistungsriskopositionen	316
6.3.4 Problemfelder der IFRS-Bewertungssystematik in der aufsichtsrechtlichen Risikobemessung	316
6.3.4.1 Fair-value-Bewertung von Vermögenswerten bei Anwendung des Kreditrisiko-Standardansatzes	316
6.3.4.2 Fair-value-Bewertung von Vermögenswerten bei Anwendung des IRB-Ansatzes	319
6.4 IFRS-Rechnungslegung und Bemessung der Marktrisikopositionen nach der SolvV	322
6.5 IFRS-Rechnungslegung und Ermittlung des Anrechnungsbetrags für das operationelle Risiko	324
6.6 Würdigung.....	327
7 Konsolidierung von Eigenmitteln und Risikopositionen auf Ebene der Bankengruppen.....	329
7.1 Möglichkeiten zur Aggregation der Eigenmittel und Risikopositionen auf Gruppenebene	329

7.2 Konsolidierungskreis.....	331
7.2.1 Maßgeblichkeit des aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreises	331
7.2.2 Tochterunternehmen nach dem KWG und nach IFRS	331
7.2.2.1 Tochterunternehmen nach dem KWG	331
7.2.2.2 Tochterunternehmen nach den IFRS	334
7.2.2.3 Gegenüberstellung der Verbundkonzeptionen	339
7.2.3 Horizontale Unternehmensverbindungen	340
7.2.4 Gemeinschaftsunternehmen nach IFRS und qualifizierte Minderheitsbeteiligungen nach § 10a Abs. 4 KWG	341
7.2.5 Assoziierte Unternehmen nach IFRS und freiwillig einbezogene nachgeordnete Unternehmen nach § 10a Abs. 5 KWG	342
7.2.6 Aufsichtsrechtliche Anpassungsmaßnahmen im Überblick	344
7.3 Konsolidierungsverfahren	345
7.3.1 Die aufsichtsrechtlichen Konsolidierungsverfahren.....	345
7.3.2 Die Einbeziehung von Unternehmen in den IFRS- Konzernabschluss	349
7.3.2.1 Vollkonsolidierung von Tochterunternehmen.....	349
7.3.2.2 Quotenkonsolidierung von Gemeinschaftsunternehmen.....	350
7.3.2.3 Equity-Methode bei assoziierten Unternehmen und als alternativ zulässige Methode bei Gemeinschaftsunternehmen.....	351
7.3.3 Aufsichtsrechtliche Problemfelder und deren Lösung	354
7.3.3.1 Kompatibilität der Voll- und Quotenkonsolidierung mit aufsichtsrechtlichen Anforderungen?	354
7.3.3.1.1 Grundsätzliche konzeptionelle Kompatibilität.....	354
7.3.3.1.2 Spezifische Problemfelder.....	357
7.3.3.1.2.1 Aktivistischer Unterschiedsbetrag bzw. goodwill	357
7.3.3.1.2.2 Passivischer Unterschiedsbetrag bzw. bargain purchase.....	361
7.3.3.1.2.3 Minderheitenanteile.....	361
7.3.3.1.2.4 Konsolidierung von Risikopositionen.....	363

7.3.3.2 Kompatibilität der Equity-Methode mit aufsichtsrechtlichen Anforderungen?	364
7.4 Würdigung	370
8 Zusammenfassung und Ausblick	373
8.1 Zusammenfassung der Ergebnisse	373
8.2 Ausblick	381
Anlagen	383
Literaturverzeichnis	391
Verzeichnis der verwendeten Gesetze, Richtlinien und Verordnungen	467
Verzeichnis der Urteile und Beschlüsse	471
Verzeichnis sonstiger Quellen	472
Stichwortverzeichnis	475